Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 53 (1908)

Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1908

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reilage zu Nr. 30 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1908.

Ecoles secondaires de Saint-Imier.

Une place nouvellement créée de maître d'anglais, français et histoire est mise au concours. Traitement fr. 3200. — 3800. — Entrée en fonctions le 1er septembre 1908.

S'adresser jusqu'au 8 août prochain, avec titres à l'appui, à M. le Dr. E. Cuttat, Président de la Commission.

(H 2617 I) 884

Vakante Schulstelle.

Infolge Resignation der gegenwärtigen Inhaberin derselben ist auf Beginn des kommenden Wintersemesters die Stelle der Lehrerin an der herwärtigen Nachhülfeklasse (I.—III., bezw. IV. Schuljahr) zu besetzen. oder einen der Höhenpunkte in seiner Umgebung zum Reiseziel wählen. Ein Kärtchen ist auch dabei, und im

Gehalt 1700 Fr. mit Alterszulage bis 200 Fr.

Geeignete Bewerberinnen werden andurch eingeladen, ihre Anmeldung unter Angabe des Bildungsganges, bisheriger beruflicher Tätigkeit und unter Beilage des Patentes und eines Zeugnisses bis 1. August nächsthin an das Präsidium der Schulkommission, Hrn. Pfr. E. Altwegg, einzugeben.

Heiden (Appenzell A.-Rh.), den 11. Juli 1908.

Das Aktuariat der Schulkommission.

Offene Lehrerstelle

An der Bezirksschule in Sins wird hiemit die Stelle eines Hauptlehrers für Naturwissenschaften, Mathematik, Geographie, Buchführung, techn. Zeichnen und Schreiben mit Vorbehalt von Fächeraustausch zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt bei höchstens 28 wöchentlichen Unterrichtsstunden 2800 Fr.

Hiezu kommen drei staatliche Alterszulagen von 100 Fr. nach fünf, 200 Fr. nach zehn und 300 Fr. nach

fünfzehn Dienstjahren.

Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang, allfällige bisherige Lehrtätigkeit und Wahlfähigkeit sind bis zum 1. August nächsthin der Bezirksschulpflege Sins einzureichen.

Aarau, den 18. Juli 1908.

Die Erziehungsdirektion.

Offene Schulstelle.

Auf 1. November d. J. ist die Primarschulstelle an der neu geschaffenen freiwilligen Ganztagschule Hundwil zu besetzen. Gehalt 2000 Fr. nebst 300 Fr. Wohnungsentschädigung und Versicherungsprämie für die Pensionskasse.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Patent und Zeugnissen bis zum 15. August dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfr. H. Eugster, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist, einreichen.

Hundwil, den 15. Juli 1908.

Im Auftrage der Schulkommission:

Das Aktuariat.

Gesucht 21

auf spätestens Ende September in ein kleineres, von Schülern deutscher und fremder Zunge besuchtes Knabeninstitut in der Nähe St. Gallens ein unverheirateter, ernstgesinnter Lehrer für deutsche, französische und englische oder italienische Sprache. Demselben sollte auch der Unterricht im Handzeichnen und Turnen oder doch wenigstens in dem einen dieser Fächer übertragen werden können. Mit seinen Kollegen hätte er sich in die Beaufsichtigung und Leitung der Zöglinge ausserhalb der Schulzeit zu teilen.

Offerten unter Chiffre OL 859 an die Expedition dieses

Blattes.

Kleine Mitteilungen.

— Führer durch Winterthur heisst ein schönes Büchlein, fein gedruckt und reich
mit Bildern geziert, das der
Verschönerungsverein (Bur.:
Marktgasse 24) herausgegeben hat. Es orientiert über
die Stadt und Umgebung und
wird Schulen, die Winterthur
oder einen der Höhenpunkte
in seiner Umgebung zum
Reiseziel wählen. Ein Kärtchen ist auch dabei, und im
Bruderhaus tät's mir gefallen,
wie seinerzeit dem DichterZeichner August Corrodi.

— Schulwartkatalog nennt sich ein ausführliches reich illustriertes Verzeichnis von Lehrmitteln, Wandbildern, Apparaten, Karten, Veranschaulichungs - Mitteln aller Fächer und Schulstufen berücksichtigt und bei Anschaffungen irgendwelcher Art für Schulen mit Vorteil zu Rate gezogen wird. Es ist ausgegeben vom Kommissionsgeschäft E. Volckmar, Leipzig u. in den meisten Buchhandlungen kostenfrei erhältlich.

Die Zwangserziehungs-Anstalt Aarburg hatte letztes Jahr 55-56 Detinierte (wegen Vergehen gegen das Eiwurden beschäftigt in der Schreinerei 3, Schusterei 6, Korbflechterei 11, Bäckerei 1, Landwirtschaft 10. Der Arbeitsverdienst auf den Tag betrug Fr. 1.51. Über 36 Entlassene lauten die Berichte: gut in 19, befriedigend in 2 Fällen; 8 gehen ihrem frühern Hang nach. Die Ausgaben der Anstalt beliefen sich auf 59 586 Fr., an die Mehrausgaben leisteten die Kantone 11 825 Fr. Der Bericht legt den Richtern die milde Bestrafung Jugendlicher nahe: nicht ins Zuchthaus, sondern in die Erziehungsanstalt.

- In Preussen gehen die ungeteilten Schulen zurück. 1882: 20082; 1906: 13536. Damals war ¹/6 aller Schulkinder, jetzt ¹/10 in ungeteilten Schulen.
- Hauptlehrer Rödel in Mannheim droht ein Disziplinarverfahren, wegen seiner Rede in Dortmund. Doch will sie der Minister erst genau kennen . . .

Höhere Stadtschule Glarus.

Für zwei wegen Militärdienst abwesende Lehrer werden Stellvertreter (1 in Naturwissenschaften und Geographie, 1 in Geschichte, Deutsch und Latein) für die Zeit vom 31. August bis 12. September gesucht.

Anmeldungen mit Studienausweis an den Schulpräsidenten, Herrn Dr. Schindler. (0 F 1605) \$66

Glarus, den 9. Juli 1908.

Der Schulrat.

Man kauft am besten direkt vom Fabriklager Zeiss- U. Perplex-Prismengläser 6-

bis 18-facher Vergrösserung, welche die neuesten Verbesserungen aufweisen. Man verlange Katalog und Ansichtssendung. 792



Jul. Akermann,

Optische Anstalt, Reutlingen und Davos-Platz,

Promenade 37. Auf Wunsch werden vorteilhafte Zahlungsbedingungen eingeräumt.

Lehrer,

unverheiratet, in ein Privatinstitut gesucht. 887

Hauptfach: Latein.

Bewerber wollen Zeugnis-Abschriften und genaue Angaben über Studien senden unter Chiffre Z Q 8241 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Zà 10893)

Zu verkaufen!

mit prachtvollem Ton, wegen Nichtgebrauch, ganz billig. Dr. W. K., Nadelberg 14"

Interlaken

Berner Oberland

Hotel u. Restaurant

de la Poste

gen Vergehen gegen das Eigentum 35,7%, Taugenichtse an der Hauptstrasse zwischen den beiden Schiffstationen, sowie 41%, Sittlichkeit 4%, Sittl

Im Verlage:

Art. Institut Orell Füssli in Zürich ist erschienen:

Die Schule der Zukunft eine Arbeitsschule

von

Robert Seidel,

Privatdozent der Pädagogik am Eidg. Polytechnikum.

Preis: 80 Cts.

"Bund", Bern: "In Seidels "Schule der Zukunft" liegt eine vorzügliche, klare und warme Schrift über eine wichtige Zeitfrage vor, die niemand ohne Genuss und Gewinn lesen wird."

"Landbote", Winterthur: "Seidel deckt mit freundlicher Klarheit den Mangel an Theorie und Philosophie auf, der in Kerschensteiners Auffassung der Schulreform zu Tage getreten ist." "Die Schweiz", Zürich: "Die ganze Frage der Schulreform durch Arbeit wird auf einen neuen Boden und auf festen Grund

Arbeit wird auf einen neuen Boden und auf festen Grund gestellt, indem sie als ein notwendiges Produkt der historischen, sozialen und politischen Entwicklung zur plastischen Darstellung kommt."

= Durch alle Buchhandlungen erhältlich. =

Fotel Beatushöhlen

Station Beatushöhlen, Chunersee, 620 Meter über Meer.

10 Minuten von der Dampsichisstation Beatushöhlen. Jübsche, fitste Sommerstische in Walbesnähe. Schattenpläge. Beatushöhlen in 20 Minuten, herrelicher Katurpart der Höhlen in 10 Minuten erreichder. 1 Stunde nach Interlaten mit Schisse und Weigenverbindung. Selegenheit zum Besuch der Abendonzerte im Kursaal Interlaten. Kurzer Ausstellen nach Beatenberg. Mittagsstation sür Schulausschaft, Wittagsstation sür Schulausschie, Wittagsstation sür Schulausschie, Wittagsstation sür Schulausschie, Wittagsstation sür Schulausschie, Wittagsstation sür Schulausschie und Pactushöhlen-Beatenberg. — Bäder im Hause. Seebäder, Kuberzund Fischerhort. Penstonspreis von Tagen an: Fr. 4.50 bis 6 Fr. je nach Unsprüchen. (H 4666 Y) 847

Familie Leng.

Locarno :

Pension Villa Eden und — Schweizerheim. —

Das ganze Jahr geöfinet. — Beständig von Deutschschweizern besucht. — Alle Zimmer haben Balkone mit Anssicht auf See und Gebirge. — Elektrisches Licht. — Badeeinrichtung. — Vorzüg liche und reichliche Küche. — Pensionspreis einschl. Zimmer von 5 Franken an, im Sommer reduzierte Preise. — Illustrierte Prospekte franko und gratis.

(OF 436) L. u. F. Kunz.

Zu verkaufen.

Die ersten 7 Folgen "Fortbildungsschüler" mit den zugehörigen Beilagen als extra Band, gut eingebunden. Offerten unter Chiffre O L 886 an die Expedition dieses Blattes. 886

Theatermalerei

kompl. Vereinsbühnen, Transparente und Vereinsfahnen 887 Rob. Bachmann,

Oberer Mühlesteg 10 Zürich.

Zu verkaufen:

Aus dem Nachlasse eines Lehrers verschiedene Bücher pädagogischen, belletristischen und naturwissenschaftlichen Inhalts. Ferner zwei grosse, neue Steinbaukasten und eine Sammlung von Bildern zur Schweizergeschichte. Auskunft erteilt: J. Nater, Lehrer, Trüllikon (Zürich). (OF 1647) 879

NATUR-WEIN

Neuer Tessiner Sommerwein, Fr. 20. — per 100 Liter. Piemonteser Fr. 30.ab Lugano Barbera fein Fr. 40.gegen Nachnahme

Chianti extra Fr. 50.-904 Muster gratis

Gebr. STAUFFER, Lugano.

Empfohlene Reiseziele und Hotels

Irnäsch Gasthaus zur Krone

Besitzer: Ulrich Alder.

Ganz nahe an der Bahnstation und an der Strasse Rossfall-Säntis Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.

Geräumiges Restaurant. Komfortable Zimmer. Mässige Preise. Für Kurgäste angenehmer, ruhiger Aufenthalt. 712

Reelle Weine. — Gute Küche. — Fuhrwerk. — Telephon.

Waldstatt

Bad Säntisblick

(Kt. Appenzell)

10 Minuten vom Bahnhof Milde, geschützte Lage in waldreicher Berglandschaft. Angenehme, staubfreie Spazierwege. Grossartiges Alpenpanorama. Grosse, schattige Gartenanlagen. Für Erholungs- und Ruhesuchende bestgeeignet. Pen sionspreis inkl. Zimmer 5 Fr.

Höflichst empfiehlt sich

(OF1643) 878

141414141414141

A. Walz.

"Stadt - Kasino Sihlhölzli" Zürich I "Hotel u. Restauration Uto-Staffel" Ütlibera

empfiehlt sich als Ausflugspunkt, tit. Vereinen, Hochzeiten und Schulen. — Schattige Terrasse, wunderbare Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. — Zur Unterhaltung der Jugend Spielplatz, Bärenzwinger, Hirschpark etc.

F. Mebes. Sihlhölzli, Telephon 3248.
Uto Staffel , 1421.

Für Schulreisen

empfehlen wir den Herren Lehrern und Schulvorständen

eine Fahrt auf dem Zürichsee.

Sie machen damit den Schülern das grösste Vergnügen.

Boote für 80—400 Personen zu sehr günstigen Bedingungen. Zahlreiche Schiffskurse. Fahrpläne und nähere Auskunft durch die Dampfbootverwaltung

Schiffswerfte Zürich-Wollishofen.

Telephon 476.

Hotel Falken beim Postplatz — Älteste Bierhalle, grosses

Restaurant. — Passanten- und Reisenden-Hotel. — Gute Küche. — Vorzügliche Weine. — Lokale für Vereine und Schulen.

Höflich empfiehlt sich

J. Kollers Wwe.

Prachtvolle Ausflüge

macht man mit der Uerikon-Bauma-Bahn nach dem Zürcher Oberland. Im Anschluss an die Bahnzüge der Ue.-B.-B. in Uerikon werden, nach Vereinbarung mit der Dampfbootverwaltung des Zürichsees, von dieser Extrafahrten für Gesellschaften und Schulen 3582

cher Wildner

im Langenberg am Albis

in unmittelbarer Nähe der Station Gontenbach (Sihltalbahn).
Prächtige Waldungen mit bequemen, sauberen Waldwegen.
Sehr grosser Wildbestand, Restauration mitten im Walde. Für Gesellschaften und Schulen bestens empfohlen.

528 Familie Hausammann.

Zürichs schönster u. grösster Biergarten 1000 Personen fassend

Drahtschmidli

eignet sich vorzüglich für Schulen und Gesellschaften. Gute Küche. — Zivile Preise.

Es empfiehlt sich bestens

J. Müller-Höfliger.

A. Jucker, Nachf. von

Jucker-Wegmann

Zürich

22 Schifflände 22

Papierhandlung en gros Grösstes Lager in

Auskunft erteilt: Zeichenpapieren, Packpapieren.

Zeichenpapieren, Packpapieren.

Zeichenpapieren, Packpapieren.

Fabrikation von Schulschreibheften.

Kartons und Papiere für den

Handfertigkeits-Unterricht.

Eigene Linier- u. Ausrüst-Anstalt.

Schulreisen!

Vierwaldstättersee — Beckenried — Emmetten — Seelisberg — Rütli — "Tellsplatte".

Vorzüglich passende Mittagund Übernachtstation Hotel Engel, Emmetten. Gute Verpflegung. Billige Preise. 488

Offene Lehrstelle.

Die dritte Lehrstelle an der Primarschule Flurlingen ist auf Beginn des Wintersemesters definitiv zu besetzen. Anfangszulage Fr. 400. Entschädigung für Wohnung, Holz und Pflanzland Fr. 580.

Anmeldungen von tüchtigen Bewerbern sind bis zum 15. August a. c. an das Präsidium der Schulpflege zu richten.

Flurlingen, den 1. Juli 1908.

Die Schulpflege.

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule Gottshaus bei Bischofszell ist die Stelle eines Lehrers der obern Klassen auf Beginn des Wintersemesters (Ende Oktober) neu zu besetzen. Jahresgehalt 1600—1700 Fr. nebst freier Wohnung und Pflanzland.

Bewerber haben ihre Anmeldung mit Beigabe der Aufsicht während den Feri Zeugnisse bis spätestens den 2. August d. J. bei dem unterzeichneten Departement einzureichen.

891

Offenten unter Chiffre Offenten unter Chiffenten unter Chiffre Offenten unter

Frauenfeld, den 22. Juli 1908.

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau. noncen Zürich.

Knabeninstitut sucht per September unverheirateten

Lehrer

für deutsche, französische ev. englische Sprache und Realfächer. — Anteil an der Aufsicht. 892

Detaillierte Offerten unter Chiffre OF 1688 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Knabeninstitut sucht per sofort unverheirateten

Tobaca **

für Deutsch, Französisch ev. Englisch und Anteil an der Aufsicht während den Ferien August und September.

Offerten unter Chiffre OF 1689 an Orell Füssli-Annoncen Zürich.